

Der NAV-Virchow-Bund,
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., verleiht

Herrn Dr. med. Jochen-Michael Schäfer

in Würdigung seiner langjährigen Verdienste die

Kaspar-Roos-Medaille.

Dr. Jochen-Michael Schäfer, geboren am 21. September 1943, studierte in Kiel und Innsbruck Humanmedizin. Nach Approbation und Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, ließ er sich 1975 in Kiel als Hausarzt nieder.

Schon bald ließ er sich für die Berufspolitik begeistern. „Du musst Dich für deinen Berufsstand engagieren“, motivierte ihn sein langjähriger Freund und Mentor, der 2015 verstorbene Architekt und Landtagsabgeordnete Herbert Weidling. So kandidierte Dr. Schäfer für die Wahl zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein und wurde in das Selbstverwaltungsgremium gewählt. Neben der ärztlichen Selbstverwaltung engagierte sich Schäfer aber schon früh auch für die ärztliche Selbsthilfeeinrichtung der Privatärztlichen Verrechnungsstellen.

Diese ärztliche Gemeinschaftseinrichtung arbeitet nach dem genossenschaftlichen Prinzip und vertritt die Interessen der privatärztlich tätigen Mediziner gegenüber Politik und Gesellschaft. Hier wurde Dr. Schäfer 1978 in den ärztlichen Vorstand der PVS Schleswig-Holstein Hamburg gewählt, wurde 1984 stellvertretender Vorsitzender und ist seit 1993 erster Vorsitzender. Zudem ist Dr. Schäfer seit dem Jahr 2000 erster Vorsitzender des PVS-Verbandes auf Bundesebene. Heute ist der PVS-Verband mit mehr als 25.000 Mitgliedern die wichtigste privatärztliche Interessenvertretung im deutschen Gesundheitswesen.

Dr. Michael Schäfer war von 1997 bis 2011 Vorsitzender der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein und führte die KV in dieser Zeit durch schwierige Zeiten, als zwei Vorstandsmitglieder außerplanmäßig ausgewechselt werden mussten. In seiner Amtszeit führte die KV eine neue Satzung

und Wahlordnung ein, mit der – gegen den massiven Widerstand der damaligen Landesregierung – die Vorstellungen der ärztlichen Selbstverwaltung durchgesetzt wurden. Das in Schleswig-Holstein geltende Verhältniswahlrecht auf Kreisebene gilt heute bundesweit als Vorbild für eine akzeptierte repräsentative Form der ärztlichen Selbstverwaltung. Aus diesem Grund zählt die Wahlbeteiligung zu den KV-Wahlen im nördlichsten Bundesland heute auch zu den höchsten in ganz Deutschland. Als eine Folge dieser Reform des Wahlrechtes mit starkem lokalem Bezug spielt der Hausarzt-Facharzt-Konflikt in der KV inzwischen keine bedeutende Rolle mehr, weil sich der direkte Bezug zur ärztlichen Basis dadurch bewährt hat.

Dr. Schäfer ist als ein langjähriger und glaubwürdiger Vertreter der ärztlichen Selbstverwaltung und Selbsthilfe anerkannt. Er verfügt dabei über die erforderliche Mischung aus Diplomatie, Verhandlungsgeschick und Konfliktfähigkeit, die ihm hilft, ärztliche Interessen durchzusetzen.

Zudem ist Dr. Schäfer Hausarzt mit Leib und Seele. Bis zu seiner Praxisaufgabe Ende 2014 war Dr. Schäfer gut 40 Jahre lang ein in Kiel bekannter und beliebter Allgemeinmediziner, dem das Wohl seiner Patienten am Herzen liegt und den seine Patienten in liebevoller und guter Erinnerung haben.

In seiner ärztlichen und standespolitischen Arbeit hat sich Dr. Jochen-Michael Schäfer um die niedergelassenen Ärzte in Deutschland verdient gemacht. Der NAV-Virchow-Bund, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., zeichnet Dr. Jochen-Michael Schäfer daher mit der Kaspar-Roos-Medaille aus.

Berlin, den 18. November 2016